

## 6. Regionalkonferenz Rechtstextremismus

09.05.2015, 09:30 – 17:15 Uhr

Geschwister-Prenski-Schule Lübeck, Travemünder Allee 5a, Lübeck

Hansestadt LÜBECK



**KLOPF**  
**KLOPF**  
Lübeck ist weltoffen

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie **leben!**

BERATUNGSNETZWERK  
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

SH

RAA  
RECHTSANWÄLTE  
GEGEN  
RECHTSEXTREMISMUS  
SH



### Ablaufplan

<b>9:30 Uhr – 10:00 Uhr</b>	<b>Ankunft/Anmeldung der TeilnehmerInnen</b>
<b>10:00 Uhr</b>	<b>offizielle Grußworte und Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Innensenator Bernd Möller</li><li>- Programmvorstellung</li></ul> <b>Joachim Nolte, Mark Sauer (Moderatoren)</b>
<b>10:15 Uhr – 10:45 Uhr</b>	<b>Einführungsvortrag von Kurt Edler „Die herausgeforderte Demokratie“</b>
<b>10:45 Uhr – 11:00 Uhr</b>	<b>Fragen aus dem Publikum</b>
<b>11:00 Uhr – 11:10 Uhr</b>	<b>Pause und Aufsuchen der Workshops</b>
<b>11:10 Uhr – 12:50 Uhr</b>	<b>Workshops 1. Durchlauf</b>

#### **Workshop 1:**

**„Die herausgeforderte Demokratie - Wie wir uns mit Menschenrechts- und Demokratiefeindlichkeit auseinandersetzen“**

**Workshopleitung: Kurt Edler (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.)**



*„Ob Neonazismus, "Identitäre Bewegung", Rechtspopulismus oder Islamismus - in der globalisierten Welt machen inhumane und freiheitsfeindliche Ideologien selber einen Wandel durch, und sie bedienen sich neuer Mittel und Wege. In dem Workshop soll es darum gehen, die Wesensmerkmale und Strickmuster dieser Ideologien zu vergleichen und sich mit ihrer Wirkungsweise - besonders unter jungen Menschen - auseinanderzusetzen. Auf dieser Grundlage sollen dann Handlungsansätze einer aufgeklärten, zivilen Prävention erarbeitet werden“.*

#### **Referent:**

**Kurt Edler**, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Referatsleitung Gesellschaft, Arbeitslehre und Aufgabengebiete und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

## **Workshop 2:**

### **„Bündnisse im Zwiegespräch“**

**Workshopleitung: Dr. Daniel Trepdorf (RAA Westmecklenburg)**

*„In den verschiedenen Regionen von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind Bündnisse gegen Rechtsextremismus aktiv, Menschen erheben ihre Stimme und zeigen Zivilcourage. Der moderierte Workshop möchte Aktive oder Interessenten einladen, sich einander mit Best-Practice-Beispielen und Fragen vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und zu vernetzen. Bündnisse zu gründen, ist die eine Sache, sie nachhaltig zu organisieren und lebendig zu gestalten die andere. Wir sind sicher, dass sich aus der oft langjährigen Praxiserfahrung der Aktiven Anregungen generieren lassen, die Stolperfallen verhindern und die Bündnisarbeit verbessern können. Vielleicht finden sich hier auch Menschen zusammen, eine neue Initiative für ein Bündnis zu gründen?“*

#### **Referent:**

**Dr. Daniel Trepdorf**, Leiter des RAA-Regionalzentrums Westmecklenburg, interkultureller Mediator/Friedensberater und Konfliktmanager (AfK), freiberuflicher Organisationsentwickler, politischer Bildner/Tagungsbetreuer und externer Berater der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Fachkraft für internationale Beziehungen (IB), Entwicklungskooperation (EZ), kultursensitive Demokratisierung und Menschenrechtsbildung, nonformale Jugendbildung sowie hinsichtlich der Gestaltung adoleszenter Bildungsprozesse im Kontext sozialer Benachteiligung

## **Workshop 3:**

### **"PEGIDA – Rechtsextremismus aus der Mitte der Gesellschaft?"**

**Workshopleitung: Christian Nestler M.A., Universität Rostock**

*„Nach den Erfolgen der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland (AfD) in den letzten zwei Jahren hat sich der Parteienwettbewerb in Deutschland merklich verändert. Seit dem Herbst 2014 kommt nun mit den Patriotischen Europäern gegen die Islamisierung des Abendlandes (PEGIDA) eine scheinbar aus der Mitte der Gesellschaft, am stärksten in Dresden auftretendes, äußerlich rechtes Protestphänomen hinzu. Der Workshop beschäftigt sich mit den Fragen was für Positionen PEGIDA vertritt, wie die Ausbreitung über die gesamte Bundesrepublik zu bewerten ist, wie die Haltung von und zur AfD ist und was die Dynamik der Gegenproteste über den Zustand von Aktionsbündnissen und Zivilgesellschaft aussagt.“*

#### **Referent:**

Christian Nestler, M. A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre des Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Universität Rostock. Seine Forschungsschwerpunkte sind neben der Erforschung neuer Parteien und ihrer Erfolgsperspektiven die politischen Systeme des erweiterten Ostseeraums sowie die Extremismus bzw. Populismusforschung.

## **Workshop 4:**

### **(Alltags-)Rassismus erkennen und entgegenwirken**

#### **Workshopleitung: Nissar Gardi**

*„Rassismus und Diskriminierung sind gesellschaftliche „Normalität“. In den aktuellen Debatten aus der sogenannten „Stimme des Volkes“ und der „Stimmen auf der Straße“, wird mal wieder deutlich, dass Rassismus sich nicht allein am sogenannten Rechten Rand abbildet, sondern als gesamtgesellschaftliches Phänomen zu erfassen ist.*

*Erlernte rassistische Vorstellungen und Wissensbestände legen fest, wie wir uns selbst und einander wahrnehmen und bestimmen unsere Handlungsmöglichkeiten und Optionen. Dabei ermöglicht Rassismus die (Wieder-)Herstellung eines völkischen, nationalen und kulturellen „Wirs“ und die Vorstellung eines „fremden Anderen“. Vorstellungen die sich nicht nur individuell, sondern ebenfalls institutionell und strukturell fortschreiben. (Alltags-)Rassismus als gesamtgesellschaftliches Verhältnisse zu verstehen und zu benennen stellt sich jedoch weiterhin als sehr schwierig dar. Die Schwierigkeit ist jedoch nicht allein aufgrund des „spezifisch deutschen“ Umgangs mit der Benennung von Rassismus vorhanden.*

*Ziel des Workshops ist es daher (Alltags-)Rassismus zur Sprache zu bringen, gemeinsam zentrale Aspekte einer rassismuskritischen Arbeit zu diskutieren sowie Impulse für (Selbst-)Reflexion und professionellen Austausch zu bieten.“*

#### **Referentin:**

**Nissar Gardi:** Erziehungswissenschaftlerin, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben Hamburg. Des Weiteren Referentin für politische Jugend- und Erwachsenenbildung zu den Schwerpunkten Diversity, Rassismuskritik, Empowerment und geschlechtersensible Bildungsarbeit.

## **Workshop 5:**

### **„Neue Rechte und Identitäre Bewegung: Rechtsextrem oder „0 % rassistisch“?“**

#### **Workshopleitung: Tim Kiefer (MBT Lübeck) & Laura Schenderlei**

#### **(Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg in Ludwigslust)**

*„Dass die Grenzen zwischen extrem konservativen Einstellungen und rechtsextremer Gesinnung mitunter fließend sind, hat Pegida in den letzten Monaten noch einmal eindrucksvoll gezeigt. Kein Wunder also, dass auch Akteure der so genannten „Neuen Rechten“ die Entstehung dieses Phänomens zum großen Teil begrüßen. Um mit ihren Ideen bis in die Mitte der Gesellschaft wirken zu können, grenzt sich diese Bewegung zumeist bewusst von Rassismus und historischem Nationalsozialismus ab. Am plakativsten tut dies wohl die neurechte „Identitäre Bewegung“, welche behauptet, ihre Botschaft beinhalte „0% Rassismus“. In dem Workshop soll zunächst die Entstehung neurechter Denkströmungen behandelt werden, um dann auf Grundlage eines gemeinsam entwickelten Rassismusbegriffes die Ideologie neurechter Zirkel zu betrachten und eine Einordnung der Gruppierungen aus S-H und MV innerhalb dieser Bewegungen vorzunehmen.“*

## **Referenten:**

**Tim Kiefer** ist Politikwissenschaftler und ist seit November 2013 Mitarbeiter der AWO Schleswig-Holstein und für das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein tätig, seit Januar 2015 beim Regionalen Beratungsteam Lübeck.

**Laura Schenderlein** ist Historikerin und seit Juni 2014 Mitarbeiterin im Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg in Ludwigslust unter Trägerschaft der RAA.

**12:50 Uhr – 13:50 Uhr**

**Mittagspause – Kantine**

**Ein gemeinsames Mittagessen wird in der benachbarten Jugendherberge, Am Gertrudenhof 4, für 6,50 € pro Person angeboten**

**14:00 Uhr – 15:30 Uhr**

**Fortsetzung der Workshops - 2. Durchlauf**

Fortführungen der Diskussionen (s.o.)

**15:30 Uhr – 16:00 Uhr**

**Kaffeepause**

**16:00 Uhr – 16:30 Uhr**

**Kurzvorstellung der Workshopergebnisse im Forum**

**16:30 Uhr – 16:45 Uhr**

**Evaluation/ Planung einer 7. Regionalkonferenz**

**16:45 Uhr – 17:15 Uhr**

**Pressegespräch**